



8 / 2021



1. [Unsere nächsten VNU-Veranstaltungen](#)
 - [VNU-Umweltgutachterttag](#)
2. [Rückschau – letzte Veranstaltungen](#)
3. [VNU-Ressorts](#)
 - [Water Risk](#)
 - [Young Professionals – 2. Webtalk](#)
4. [Informationen von und für VNU-Mitglieder](#)
5. [News zum Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement](#)
 - [Emissionen](#)
 - [Energie](#)
 - [Förderprogramme/Awards](#)
 - [Klima](#)
 - [Recht](#)
 - [Umwelt](#)
 - [Wirtschaft](#)
6. [...zum Schluss](#)
7. [Terminvorschau](#)

1

[Unsere nächsten VNU-Veranstaltungen](#)

[VNU-Umweltgutachterttag](#)

Der VNU-Umweltgutachterttag ist für den 28. September 2021 als Hybrid-Veranstaltung bei MAN Truck & Bus SE in München geplant. Unter dem Motto „Umweltmanagementsysteme im Wandel“ wird neben den Vorträgen und dem Erfahrungsaustausch das 25-jährige EMAS-Jubiläum des Gastgebers gewürdigt. Sie erhalten Informationen zu Neuerungen aus dem Umweltrecht (z. B. über die neue TA Luft und Veränderungen bei den CSR-Berichtspflichten) und Aktuelles aus dem UGA. Wie immer steht die DAU GmbH, die an ihrer Spitze noch dieses Jahr einen personellen Wechsel erfährt, für Fragen und Antworten zur Verfügung und beleuchtet u. A. die Zukunft des Umweltgutachterberufs. Weiteres erfahren Sie auf der [VNU-Homepage](#). → [Anmeldung](#) und → [Programm](#)

[→ nach oben](#)

2

[Rückschau – letzte Veranstaltungen](#)

Die freigegebenen Vorträge von VNU-Veranstaltungen und Anwendertreffen stehen allen VNU-Mitgliedern im [Veranstaltungsarchiv](#) im VNU-Intranet zum Download zur Verfügung.

[→ nach oben](#)

VNU-Ressorts

Water Risk

Das Ressort Water Risk veranstaltet am 30. August 2021 (14:00 bis 16:00 Uhr) sein nächstes virtuelles Meeting. Bei einem der beiden Beiträge wird das Wasser aus einer ungewohnten Perspektive vorgestellt – aus der Sicht der bergbaulichen Wasserhaltung (Dr. Michael Clostermann, Markscheiderisch Geotechnisches Consulting, Dortmund). Im zweiten Beitrag stellt Natalia Mikosch (TU Berlin) das internationale Projekt InoCottonGRoW vor, dass sich mit dem Wasserfußabdruck der Baumwollproduktion befasst. Weitere Informationen und die Anmeldung finden Sie auf der [VNU Homepage](#).

Zweiter Webtalk des VNU-Ressorts „Young Professionals“

Beim zweiten Webtalk der „Young Professionals“ in Kooperation mit dem Deutschen Netzwerk Wirtschaftsethik – EBEN Deutschland e.V. (DNWE) wird am 23. September 2021 (17:00 bis 18:30 Uhr) das Berufsbild des Umweltgutachters vorgestellt. ENVEX-Umweltgutachter und VNU-Vorstandsvorsitzender Lennart Schleicher gibt Einblicke in seinen Arbeitsalltag und schildert, was seinen Beruf besonders reizvoll macht. Er wird darauf eingehen, in welchen Punkten sich die Tätigkeit des Umweltgutachters von denen eines Auditors unterscheidet, welche Herausforderungen sich ihm alltäglich stellen und wer zum Kundenstamm eines Umweltgutachters zählt. Zur → [Anmeldung](#)

Freigegebene Beiträge der Ressort-Treffen können VNU-Mitglieder von der [VNU-Homepage](#) herunterladen.

[→ nach oben](#)

Informationen von und für VNU-Mitglieder

Im Rahmen der Webinar-Reihe „Klimamanagement 2021“ veranstaltet Arqum am 7. September 2021 gemeinsam mit GUTcert das Webinar „Normen, Standards und deren Verifizierung im Kontext von Klimabilanz und Klimamanagement“ an. Anmelden können Sie sich → [hier](#).

Am 7. September 2021 findet das 41. Fachgespräch der Clearingstelle EEG/KWKG zum Thema „Redispatch 2.0“ als Präsenztermin in Berlin und parallel online statt. Zu → [weiteren Informationen und Anmeldung](#).

Die RAL gGmbH sucht zum Oktober 2021 eine Nachfolge für eine Führungsposition für die Zertifizierungsstelle für die Umweltzeichen „Blauer Engel“ und „EU-Ecolabel“. Die Stellenausschreibung finden Sie → [hier](#).

Die 6. Ulmer Tagung von LfU und LUBW findet am 27. Oktober 2021 als kostenlose Online-Veranstaltung statt. Mehr zum Programm mit Impulsvorträgen und Austausch zwischen den Teilnehmenden finden Sie → [hier](#).

Die Deutsche Gesellschaft zur Zertifizierung von Managementsystemen (DQS GmbH) hat ein → [Whitepaper](#) zur Technischen Spezifikation DIN/TS 35807 erstellt, mit der nun eine Anleitung zur normenkonformen Betrachtung des Lebenswegs gemäß ISO 14001 vorliegt.

[→ nach oben](#)

Emissionen

- Mit der Methode „Green Cloud-Computing“ (GCC-Methode) können die Umweltwirkungen von Cloud-Dienstleistungen ermittelt werden. Damit lässt sich der CO₂-Fußabdruck von Anwendungen wie Videostreaming, Videokonferenzen, virtueller Desktop-Infrastruktur, Online-Datenspeicherung und dem Arbeiten im Homeoffice realitätsnäher als bisher feststellen. Zur → Studie [„Green Cloud Computing - Lebenszyklusbasierte Datenerhebung zu Umweltwirkungen des Cloud Computing“](#).

[→ nach oben](#)

Energie

- Laut einem Bericht von Carbon Tracker und des indischen Council on Energy, Environment and Water (CEW) hat die fossile Stromerzeugung 2018 ihr Hoch erreicht und ist in beiden Folgejahren gesunken. Zur Stromnachfrage in den Schwellenländern trage China zu fast 50 % und zur erwarteten Nachfragerhöhung mit 39 % bei. Dabei werden wohl die Kapazitäten bei Solar- und Windenergie jährlich um mehr als 20 % ausgebaut. Zum → [Bericht](#).

Förderprogramme/Awards

- Bis zum 15. September können Sie sich für den erstmals durch den Deutschen Industrie- und Handelskammertag (DIHK), das Bundesumweltministerium, den VNU und den Umweltgutachterausschuss vergebenen Deutschen Umweltmanagement-Preis bewerben. Mit dem Preis in den drei Kategorien beste Maßnahme Umweltschutz, beste EMAS-Umwelterklärung und als Schwerpunktthema 2021 beste Maßnahme Klimaschutz werden Unternehmen und Organisationen für herausragende Leistungen im Klima- und Umweltschutz sowie in der Umweltkommunikation ausgezeichnet. Näheres → [hier](#).

[→ nach oben](#)

Klima

- Auf dem Weg zum ersten klimaneutralen Kontinent der Welt und in Verwirklichung des europäischen Green Deals hat die Europäische Kommission ein Paket von Vorschlägen angenommen. Damit soll die Politik der EU in den Bereichen Klima, Energie, Landnutzung, Verkehr und Steuern so gestaltet werden, dass die Netto-Treibhausgasemissionen bis 2030 um mindestens 55 % gegenüber dem Stand von 1990 gesenkt werden können. Mehr dazu → [hier](#).
- In der Fallstudie „Lassen sich Normen und technische Regeln klimafest gestalten?“ des Umweltbundesamts wird aufgezeigt, in welchen Normen der Klimawandel bereits explizit berücksichtigt wird und wo besonderer Handlungsbedarf besteht. Zum → [Bericht](#).
- Der am 9. August 2021 veröffentlichte erste Band des 6. IPCC-Sachstandsberichts gibt einen umfassenden Überblick zu den naturwissenschaftlichen Grundlagen des Klimawandels, seinen Ursachen und seinem Ausmaß. Weitere Informationen zu dem von 234 Autor/innen erstellten Bericht → [hier](#).
- In einer Metastudie über den Forschungsstand zu Klima und Gesundheit im Auftrag des britischen Außenministeriums unter Beteiligung des Mercator Research Institute for Global Commons and Climate Change (MCC) ist eine „[Landkarte](#)“ entstanden. Auf dieser Landkarte sieht man Ballungsräume („Cluster“) zu Belastungen (allen voran Hitze-Stress und Luftverschmutzung), zu Gesundheitsfolgen (vor allem Gesamtsterblichkeit und Infektionskrankheiten) sowie zu klimabezogenen Gefährdungen (Saisonalität, Extremwetter-Ereignisse, Hitze, Wetterschwankungen).

- In einem aktuellen [Politikpapier](#) fordert der Wissenschaftliche Beirat der Bundesregierung für Globale Umweltveränderungen (WGBU) zur nachhaltigen Erreichung von Klimaneutralität internationale Anstrengungen für drei essentielle Maßnahmen – den schnellen und vollständigen Ausstieg aus der Nutzung fossiler Energieträger, den Schutz und die Wiederherstellung von Ökosystemen sowie ihre nachhaltige Nutzung und die strategische Vorbereitung der Entfernung von CO₂ aus der Atmosphäre.

[→ nach oben](#)

Recht

- Am 15. Juli 2021 ist die neue Verordnung über Großfeuerungs-, Gasturbinen- und Verbrennungsmotoranlagen (13. BImSchV) in Kraft getreten. Damit gelten jetzt schärfere an den Stand der Technik angepasste Grenzwerte für Quecksilberemissionen und andere Schadstoffe (wie z. B. die Emissionen von Staub, Stickstoffoxide und Schwefeloxide, Formaldehyd und Methan. Mehr dazu finden auf der Website von Rack Rechtsanwälte → [hier](#).

[→ nach oben](#)

Umwelt

- Das Joint Research Centre der EU-Kommission hat sich an einer [Studie](#) beteiligt, die die natürlichen und sozioökonomischen Faktoren untersucht, die dazu beitragen, ob ein Hochwasser an einem Fluss katastrophale Folgen hat oder nicht. Zudem werden Wege zu einer besseren Einschätzung der damit zusammenhängenden Risiken und der Entwicklung adäquater Maßnahmen zur Risikoreduzierung aufgezeigt.

[→ nach oben](#)

Wirtschaft

- Aus einer Studie des Rückversicherers Munich Re ergibt sich weltweit seit 1980 eine Schadenssumme von 4200 Milliarden US Dollar durch Wetterkatastrophen. Dabei liegt (nur) eine geringe Versicherungsabdeckung bei diesen Extremwetterereignissen vor. Mehr können Sie → [hier](#) erfahren.

[→ nach oben](#)

6

...zum Schluss

Eine Warnung an unsere Mitglieder: In unserer Welt haben sich leider neben „fake news“ nun auch „fake conferences“ eingenistet. Was ist das? Eine „fake conference“ ist eine Konferenz, die auf den ersten Blick einen seriösen und hochwertigen Eindruck macht, aber entweder gar nicht stattfindet oder äußerst billig produziert wird, aber trotzdem saftige Teilnahmegebühren erhebt. Ein VNU-Mitglied wurde von einem Organisator einer vermutlichen „fake conference“ angesprochen und zum Glück rechtzeitig gewarnt. Wir bitten um Verständnis, dass wir keine Details nennen. Woran erkennt man eine „fake conference“? Oft haben diese Konferenzen einen sehr ambitionierten Titel und decken scheinbar einen größeren Themenbereich ab. Manchmal erkennt man eine Diskrepanz zwischen den hochrangigen angeblichen Sponsoren und dem Konferenzprofil. Oft fehlen vollständige Kontaktdaten des Organisators oder genaue Angaben zum Konferenzort, also z. B. nur Barcelona, aber kein Name eines Hotels oder Konferenzentrums. Manchmal ist auch die E-Mail-Adresse schon auffällig. Vorsicht ist auch geboten, wenn bei einer Konferenz eines Veranstalters kurz vor der Veranstaltung noch kein Programm veröffentlicht wird. Wenn Sie diesbezüglich schon eigene Erfahrungen gesammelt oder weitere Hinweise haben, wenden Sie sich gerne an unsere [Geschäftsstelle](#).

[→ nach oben](#)

Terminvorschau

- 30.08.2021** **Treffen des VNU Ressorts Water Risk** – virtuell
- 17.-20.09.21 **Nachhaltigkeitstage Baden-Württemberg**
- 23.09.2021** **Young Professionals** – 2. Webtalk
- 28.09.2021** **VNU-Umweltgutachtertag 2021, München**
- 20./21.10.2021 **31. Karlsruher Deponie- und Altlastenseminar 2021**, ICP mbH,
Karlsruhe und online
- 24.03.2022** **Save the Date**
VNU-Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagertag, ab mittags
und VNU-Mitgliederversammlung 2022, vormittags

[→ nach oben](#)

Bitte teilen Sie uns Änderungswünsche durch eine Mail an die Geschäftsstelle des VNU mit:

- + Sie möchten den Newsletter [abmelden](#)*
- + Sie möchten den Newsletter an eine [andere E-Mail](#) geschickt bekommen*
- + Sie möchten eine [Änderung der Mitgliedsdaten](#) mitteilen*

VNU Verband für Nachhaltigkeits- und Umweltmanagement e. V.
Geschäftsstelle - Christina Geiger - Am Hangelstein 8 - 65812 Bad Soden
Telefon: +49 6196 9213948 - E-Mail: vnu@vnu-ev.de

[Datenschutzerklärung](#) des VNU e.V. gemäß DSGVO und dem BDSG